

Inhalt

- 11 **EINLEITUNG Helden**
Yechiam
Abie
- 31 **TEIL I**
Zwischen Rischon le-Zion und Manhattan
- 33 **KAPITEL 1 Sussita-Tage**
Die Israelis: »Wir kommen ganz gut zurecht«
Die Frauen: »Soll der Junge seine Knöpfe selbst annähen?«
Das Fernsehen: »Es hat etwas Symbolisches«
Die Eltern: »Hoffentlich gibt es keine Dürre«
Die Rezession: »Es weht ein widriger Wind«
- 60 **KAPITEL 2 Andere Leute**
Die Misrachim (I): »Es ist besser, Aschkenasi zu sein«
Die Misrachim (II): »In Europa isst man nicht auf der Straße«
Die israelischen Araber: »Ich heiße Ahmed«
Die Kibbuzim: »Es ist alles nur eine Pappkulisse«
Die Politik: »Der größte Lügner in unserem Land«
Die Juden (I): »Lasst uns in diesem Land sterben«
Die Juden (II): »Gut, so einen Hahn zu haben«
Die Emigranten: »Eine Schande für das Land«
Die Jugend: »Überall herrscht bittere Verzweiflung«

- 173 TEIL II
Zwischen Israel und Palästina
- 175 KAPITEL 3 Landkarten und Träume
 Fatah: »Es gibt auch palästinensischen Zionismus«
 Das Dorf Samua: »Wahnsinn«
 Kontraste: »Die zwei Völker Israels«
 Jerusalem: »In die Stadt«
 Nostalgie: »Achse und Band«
 Reflexionen: »Wir haben nichts anzubieten«
- 235 KAPITEL 4 Das Syrien-Syndrom
 Konfrontationen (I): »Ist Dischon den Tod wert?«
 Konfrontationen (II): »Wir können doch nicht
 sieben Millionen Syrer umbringen!«
 Feierlichkeiten: »Wer weiß, wie viele?«
- 275 TEIL III
Die vierzig Tage des Gefreiten Jehoschua Bar-Dayan
- 277 KAPITEL 5 Drei Wochen bis zum Krieg: Was will Nasser?
 Überraschung: »Wenn man Rauch steigen lässt ... «
 Spannung: »Jizchak war deprimiert«
 Die Nerven: »Wie können Sie es wagen?!«
- 301 KAPITEL 6 Elf Tage bis zum Krieg: Noahs Vater wartet
 Tastende Schritte: »Sie sind der Einzige«
 Diplomatie: »Alles wegen eines Alibis«
- 317 KAPITEL 7 Zehn Tage bis zum Krieg: Was will Amerika?
 Druck: »Mich macht keiner zum Schuhabstreifer«
 Befürchtungen: »Moshe Dayan, Moshe Dayan«
- 334 KAPITEL 8 Neun Tage bis zum Krieg: eine schreckliche Lage
 Angst: »Achten Sie auf Ihr Äußeres«
 Holocaust: »Nasser ist Hitler«

- 347 KAPITEL 9 Eine Woche bis zum Krieg: der Aufstand der Generäle
 Ein Stammeln: »Der Krieg führt zu nichts«
 Drohungen: »Ihr Zaudern wird uns Tausende von
 Menschenleben kosten«
 Neue Entwicklungen: »Jetzt ist auch Hussein unser Feind«
 Gemeinsames Schicksal: »Ich bin Jüdin«
- 367 KAPITEL 10 Fünf Tage bis zum Krieg: aus dem Amt gedrängt
 Intrigen: »Gift«
 Aufruhr: »Das wird die Hölle«
 Eschkol gibt nach: »Geschichte, was immer du tun magst –
 tue es schnell«
- 386 KAPITEL 11 Drei Tage bis zum Krieg: die Entscheidung
 Vorschlag: »Streng geheim«
 Grünes Licht: »Mir fiel ein Stein vom Herzen«
- 403 KAPITEL 12 Tag eins
 Der Nebel des Krieges: »Bums – Rums – Wums«
 Sieg: »Überraschend und großartig«
- 418 KAPITEL 13 Tag zwei
 Aufregung: »Mein Gott! Das Land ist plötzlich so groß!«
 Riskantes Spiel: »Ich gebe zu, ich war ein Feigling«
- 437 KAPITEL 14 Tag drei
 Tränen: »Ich berühre die Kotel!«
 Gefangene: »Sie liegen da, hingemetzelt«
 Legenden: »Die Menschen sind freudetrunken«
- 461 KAPITEL 15 Die letzten Tage
 Albträume (I): »Der Auftrag: Damaskus!«
 Albträume (II): »Die Zeiger auf meiner Uhr blieben stehen«
 Vertreibung: »Die Tränen der Unschuldigen«
 Die Abschlussparade: »Dies sind meine Söhne«

499 TEIL IV

Sie dachten, sie hätten gewonnen

501 KAPITEL 16 Ein neues Land

Trauer: »Warum hast du einen Piloten geheiratet?«

Ausflüge: »Das ist meine Freude im Leben«

Teilungen: »Baladna – Baladkom«

522 KAPITEL 17 Siegesalben

Bilder: »Der Krieg fördert das Beste in den Menschen zutage«

Soldatengespräche: »Ein heiliges Buch«

Täuschungen: »Einmal in tausend Jahren«

545 KAPITEL 18 Die aufgeklärte Besatzung

Richtlinien: »Die Männlichkeit der Araber«

Initiativen: »Wir schätzten uns glücklich«

Kontrolle: »Zuckerbrot und Peitsche«

Bildung: »Eine grundsätzliche Frage«

577 KAPITEL 19 Teddys Projekt

Annexion: »Das wird uns später noch verfolgen«

Enteignungen: »In altem Glanz wiederherstellen«

Rückkehr: »Ein seltenes Licht und viele Farben«

599 KAPITEL 20 Von Angesicht zu Angesicht mit Ismael

Bedingungen: »Sind wir dafür in den Krieg gezogen?«

Der König: »Ein Frieden in Würde«

Kollaboration: »Ein Arschkriecher«

Gespräche: »Entschuldigung, dass wir gewonnen haben«

626 KAPITEL 21 Der große Pfuscher

Pläne: »Hunderttausend Leute werden den Irak schon
nicht auf den Kopf stellen«

Möglichkeiten: »Ich weiß nicht, was ich will«

Versuche: »Wie viele Araber haben Sie bis jetzt vertrieben?«

- 650 KAPITEL 22 **Falken und Tauben**
 Worte (I): »Eine Sünde und ein Verbrechen«
 Worte (II): »Kein Frieden um jeden Preis«
- 661 KAPITEL 23 **Neubeginn**
 Die Israelis: »Was für ein wunderbares Land«
 Veränderungen: »Die Leute reagierten so stark«
 Identität: »Etwas, das dieses Volk braucht«
- 671 KAPITEL 24 **Avshalom-Tage**
 Aussichten: »Gewusst, wie man antwortet«
 Freundschaft: »Das hat doch überhaupt keinen Sinn,
 verdammt nochmal!«
 Siedlungen: »Genau wie in der Ukraine!«
 Meilensteine: »Es ist schön, an der Macht zu sein«
- 699 **Danksagung**
- 703 **Anmerkungen**
- 782 **Literaturauswahl**
- 785 **Personenregister**
- 797 **Abbildungen**